



Gemeindliche Bekanntmachungen und Infos aus dem Rathaus

Vollsperrung Hauptstraße

Durch den Kreisbauhof Langfurth werden Pflasterarbeiten im Bereich der Hauptstraße (Gasthaus Grünes Tal) durchgeführt. Diese werden vom 19.04. - 23.04.2021 ausgeführt.

Fundsachen

Regenschirm (lilafarben), abgegeben von der Metzgerei Antretter am 05.03.2021

Rathausbesuche WEITERHIN nur mit Termin möglich

Vor dem Besuch im Rathaus müssen Termine telefonisch oder per E-Mail vereinbart werden.

Die Eingangstür ist jedoch während der Dienstzeiten offen, damit man sich gelbe Säcke, Hundekotbeutel oder Prospekte holen kann.

Zusatzmüllsäcke/Pflegemüllsäcke werden nach telefonischer Vorbestellung aus dem Fenster im Erdgeschoss gereicht.

Kontakt: 09856/9720-0 oder info@duerrwangen.de. Viele Angelegenheiten können telefonisch oder per Mail erledigt werden.

Gleichzeitig möchten wir darauf hinweisen, dass z.B. eine Gewerbeanmeldung online möglich ist unter: <https://www.duerrwangen.de/markt-duerrwangen/firmenverzeichnis> anschließend auf „Gewerbemeldung online“ klicken. Es erfolgt eine Weiterleitung zum Bayernportal!

Hundesteuer 2021

Am 15.04.2021 wird die Hundesteuer 2021 zur Zahlung fällig. Wir bitten die wenigen „Barzahler“ um termingerechte Überweisung oder Einzahlung direkt bei der Marktkasse.

Redaktionsschluss Amtsblatt

Der Redaktionsschluss für Beiträge, die im Amtsblatt veröffentlicht werden sollen, ist in der Regel der letzte Tag des Monats. Gerne dürfen Beiträge an die E-Mail: alexandra.breit@duerrwangen.de gesendet werden.

Sitzungstermine Marktgemeinderat

Die nächste Sitzung des Marktgemeinderats findet voraussichtlich am:

Freitag, 23.04.2021 um 18:30 Uhr

in der Alten Turnhalle statt.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Waschanlage am Feuerwehrhaus

Die Waschanlage am Feuerwehrhaus wird geöffnet sobald es keine dauerhaften Minusgrade über Nacht hat. Geplant ist deshalb eine Öffnung ab etwa Ende April.

Konsolke, 1. Bürgermeister

andere öffentl. Stellen

Ausweitung des Online-Services der Führerschein- und Zulassungsstelle

Zur Optimierung des bisherigen Angebots der Führerschein- und Zulassungsstelle des Landratsamtes Ansbach, wurde ein neues Besucher-Management-System eingeführt. Durch dieses System ist ab 1. März 2021 auch eine Online-Terminvereinbarung möglich. Die Kundinnen und Kunden der Führerschein- und Zulassungsstelle profitieren, denn mit der Reservierung eines Online-Termins wird der Besuch im Landratsamt Ansbach planbarer und Wartezeiten verkürzt sich.

Selbstverständlich sind am Standort Ansbach in der Crailsheimstraße auch weiterhin spontane Besuche mit Hilfe der Wartenummernvergabe möglich. In den Dienststellen Dinkelsbühl, Feuchtwangen und Rothenburg o.d.T. sind Besuche corona-bedingt weiterhin nur unter vorheriger Terminreservierung möglich. „Neben der bereits bestehenden Online-Zulassung (i-KfZ) und der Wunschkennzeichen-Reservierung auf der Homepage des Landkreises Ansbach freuen wir uns, dass wir unseren Kundinnen und Kunden künftig als zusätzliches Angebot eine Online-Terminreservierung anbieten können. Das neue System ist Resultat der Digitalisierung und bedeutet einen weiteren Schritt in die richtige Richtung“, so Landrat Dr. Ludwig. Wer keine Möglichkeit hat die Online-Services zu nutzen oder eine persönliche Vorsprache bevorzugt, der kann seine Angelegenheiten auch weiterhin vor Ort erledigen. Aufgrund der pandemischen Lage wird jedoch darum gebeten, primär auf die angebotenen Online-Services zurückzugreifen.

Direkt zur Online-Terminreservierung gelangt man über unsere Homepage www.landkreis-ansbach.de unter der Rubrik >>> Bürgerservice >>> Führerschein-/und Zulassungsstelle.

Erste Impfungen durch Hausärzte

Die Impfung gegen Corona durch den eigenen Hausarzt ist ein wichtiges Anliegen der Bevölkerung, insbesondere im ländlichen Raum mit weiten Wegen. Sie ist wohnortnah und kann in vertrauter Umgebung in der Praxis oder bei Hausbesuchen erfolgen.

Bisher war dies aufgrund geringer Impfstoffmengen, Transportproblemen bei bestimmten Impfstoffen und den staatlich betriebenen Impfzentren nicht vorgesehen. Seit Wochen haben Landrat Dr. Jürgen Ludwig und Oberbürgermeister Thomas Deffner daher gemeinsam mit ihren Kollegen aus Mittelfranken sich gegenüber dem Freistaat Bayern für eine

schnelle Einführung des Hausarztmodells eingesetzt.

Zugleich wurden in der Region erste Schritte eingeleitet, weit bevor hierzu Freistaat und Bund die Entscheidungen getroffen hatten. Hierzu wurden Konzepte ausgearbeitet und interessierte Hausärzte angesprochen.

In einem ersten Praxistest werden in der Woche ab dem 15. März 2021 insgesamt sechs Hausärzte im Landkreis Ansbach sowie in der Stadt Ansbach bettlägerige Patienten zu Hause gegen SARS-CoV-2 impfen. Hierzu werden rund 300 Dosen Impfstoff zur Verfügung gestellt. Dies erfolgt in Zusammenarbeit der Katastrophenschutzbehörden in Landratsamt Ansbach und Stadtverwaltung Ansbach mit Dr. Hans-Erich Singer, Koordinierungsarzt des Landkreises Ansbach, sowie Dr. Markus Bucka, Koordinierungsarzt der Stadt Ansbach und Ärztlicher Leiter des Impfzentrums Ansbach.

Landrat Dr. Ludwig und Oberbürgermeister Deffner: „Wir begrüßen es außerordentlich, dass nun erste Schritte zur Impfung durch Hausärzte unternommen werden. Uns ist es auch ganz wichtig, dass Menschen, die zu Hause gepflegt werden, jetzt erreicht werden können. Hinzu kommt, dass die Wege zur Impfung damit kürzer werden. Die Erkenntnisse aus dem Praxistest werden helfen, in den nächsten Wochen mit vielen interessierten Haus- und Fachärzten in der ganzen Breite wohnortnah impfen zu können.“

Betreiber- und Nummernwechsel bei der Impfhhotline für Landkreis Ansbach und Stadt Ansbach

Aufgrund steigender Impffzahlen und einigen Kritikpunkten in der Vergangenheit, z.B. fehlerhafte Auskünfte, mangelhafte Qualität der erfassten Datensätze, sind Landratsamt Ansbach und Stadt Ansbach übereingekommen, einen neuen Betreiber für die Impfhhotline zu verpflichten.

Seit Montag, den 15. März 2021 – 8 Uhr, ist die Hotline des Impfzentrums für Landkreis Ansbach und Stadt Ansbach unter der neuen Telefonnummer 0981/81824040 erreichbar.

Täglich von 8 bis 18 Uhr beantworten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hotline Fragen rund um das Thema Impfen. Neuer Betreiber der Hotline ist die Firma Global Office mit Sitz in Rheinland-Pfalz. Die Callcenter befinden sich im deutschsprachigen Raum.

Zur Registrierung für eine Corona-Schutzimpfung ist vorrangig das Online-Portal des Freistaates Bayern zu nutzen, erreichbar unter www.impfzentren.bayern. Besteht keine Möglichkeit zur Internetnutzung, kann eine telefonische Registrierung für eine Impfung unter der neuen Telefonnummer 0981/81824041 erfolgen. Als weitere Alternative kann die Registrierung über ein Kontaktformular erfolgen, welches auf der Homepage des Landkreises Ansbach sowie der

Stadt Ansbach eingestellt ist und vollständig ausgefüllt per Post oder per Fax rückgesandt werden kann.

Es gilt zu beachten: Die Hotline dient nicht der Terminvergabe für eine Impfung im Impfzentrum. Nach erfolgter Registrierung werden impfwillige Personen kontaktiert, sobald ein Termin für sie zur Verfügung steht. Online registrierte Personen werden per SMS bzw. E-Mail über die Möglichkeit der Terminwahl in Kenntnis gesetzt.

luca-App für Landkreis Ansbach und Stadt Ansbach gestartet

Um Kontakte von Corona-Infizierten künftig noch schneller ermitteln zu können, waren beim Gesundheitsamt Ansbach bereits bis 15.3.2021 alle Voraussetzungen geschaffen worden, dass Nutzer der luca-App bei Bedarf ihre Kontakthistorie über die App übermitteln können. Am 24.03.2021 wurden auch die zugehörigen Postleitzahlen auf der Internetseite der luca-APP freigeschaltet.

„Das letzte Jahr hat gezeigt, dass die Geschwindigkeit bei der Ermittlung und Information der Kontaktpersonen der wesentliche Meilenstein in der Pandemiebewältigung ist. Dabei spielen digitale Medien eine immer wichtigere Rolle“, so die Leiterin des Gesundheitsamtes für Landkreis Ansbach und Stadt Ansbach, Dr. Franziska Lenz.

Vor diesem Hintergrund wurden im Ansbacher Gesundheitsamt längst die erforderlichen Voraussetzungen für die Anbindung von Apps zur Nachvollziehung von Kontakten geschaffen. „Im Kampf gegen die Pandemie müssen wir alle verfügbaren Werkzeuge für eine schnelle Kontaktnachverfolgung in Einsatz bringen. Apps ermöglichen neue Chancen für Gastronomie, Einzelhandel und Kultureinrichtungen“, betonen Landrat Dr. Jürgen Ludwig und Oberbürgermeister Thomas Deffner.

Als erste Möglichkeit zur digitalen Kontaktnachverfolgung im Landkreis Ansbach und in der Stadt Ansbach kann jetzt die luca-App ab sofort von Einrichtungen mit Publikumsverkehr wie Geschäften, Hotels, Gaststätten und Kulturbetrieben, aber auch Firmen genutzt werden. Dafür müssen Nutzer zuerst ihre Kontaktdaten in die App eintragen. Bei Besuchen beispielsweise in Geschäften oder im ÖPNV scannen Gäste bei Betreten der jeweiligen Örtlichkeit einen QR-Code, der sogenannte Check-In. Beim Verlassen der Lokalität wird der QR-Code erneut gescannt (Check-Out). Damit wird der genaue zeitliche Rahmen des Besuches festgehalten. Die ermittelten Daten werden auf deutschen Servern verschlüsselt gespeichert und nach 30 Tagen gelöscht. Nach ähnlichem Prinzip können Firmen verfahren. Die Mitarbeitenden scannen beim Rein- und Rausgehen in bestimmte Bereiche einen Code. Somit wird die Kontaktnachverfolgung durch das Gesundheitsamt deutlich erleichtert und beschleunigt. Vorteil für Firmen ist, dass für alle Mitarbeitenden klar nachzuvollziehen ist, ob diese als Kontaktperson gelten oder nicht. Ein solches Konzept wird die Kontaktpersonenermittlung in Zukunft deutlich

beschleunigen aber auch kleinräumiger ermöglichen – da die Kontakte besser nachvollziehbar werden.

Im Falle einer Corona-Infektion kann die gespeicherte Kontakthistorie schnell und unkompliziert an das Gesundheitsamt übermittelt werden. Sollte es in einer registrierten Einrichtung eine gemeldete SARS-CoV-2-Infektion geben, kann auch diese Information durch den Inhaber an das Gesundheitsamt übermittelt werden. „Gerade die Vollständigkeit und die Geschwindigkeit, in der die Gesundheitsämter die Daten erhalten, sind entscheidend für die Unterbrechung der Infektionsketten. Ich bin sehr zuversichtlich, dass uns solche Apps bei einer breiten Nutzung in der Bevölkerung maßgeblich bei unserer Arbeit unterstützen können“, so Dr. Franziska Lenz. Die App ist für Nutzerinnen und Nutzer kostenlos und kann sowohl im Google Play Store als auch im Apple App Store heruntergeladen werden.

**Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die
Pressestelle des Landratsamtes Ansbach
Telefon (0981) 468-1110
Telefax (0981) 468-18 1110
E-Mail pressestelle@landratsamt-ansbach.de**

Information über FFH-Artenmonitoring von 2021 bis 2023 durch Bay. Landesamt für Umwelt

Art. 11 der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) verpflichtet die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, den Erhaltungszustand der besonders schutzwürdigen Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten (nach Anhang I bzw. II und IV der FFH-RL) von gemeinschaftlichem Interesse zu überwachen (Monitoring). Gemäß Art. 17 der FFH-RL erstellen die Mitgliedstaaten alle sechs Jahre einen Bericht, der die wichtigsten Ergebnisse dieses Monitorings integriert. Die Europäische Kommission bewertet auf der Grundlage dieser Berichte die Fortschritte bei der Verwirklichung in der FFH-RL genannter Ziele.

Bund und Länder haben sich darauf geeinigt, den Erhaltungszustand der Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten in Deutschland über ein Stichprobenverfahren zu ermitteln und zu dokumentieren. Das Monitoring der Insekten-, Pflanzen-, Amphibien und Reptilienarten erfolgt in Bayern an festen Stichprobenflächen, die jetzt turnusmäßig wieder untersucht werden müssen. Die Probeflächen können sowohl innerhalb als auch außerhalb von FFH-Gebieten liegen.

In Ihrem Gemeinde- bzw. Stadtgebiet befindet sich mindestens eine Probefläche einer oder mehrerer der genannten Artengruppen. Diese Probefläche soll im Auftrag des Bayerischen Landesamtes für Umwelt von April 2021 bis Oktober 2023 begangen und bewertet werden. Die Untersuchungen haben keinerlei Konsequenzen für die Grundeigentümer und Nutzungsberechtigten und führen auch nicht zu Beeinträchtigungen der Flurstücke.

Zuständig für Kartierungen von Lebensraumtypen und Arten des Offenlands ist das Bayerische

Landesamt für Umwelt. Für Wald-Lebensraumtypen und manche Arten ist die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft zuständig.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Ihre untere Naturschutzbehörde beim zuständigen Landratsamt zur Verfügung.

Information der Ansbacher Gymnasien

An den drei Ansbacher Gymnasien (Gymnasium Carolinum, Platen-Gymnasium, Theresien Gymnasium) finden in der Zeit vom 10. bis 12. Mai 2021 jeweils von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 16.30 Uhr, am 14. Mai 2021 nur von 8.00 bis 12.00 Uhr, die Anmeldungen zur Aufnahme in die 5. Klassen für das kommende Schuljahr statt. Dieser Termin wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus festgelegt. Bitte beachten Sie diesen Zeitraum! Spätere Anmeldungen dürfen in der Regel nicht mehr berücksichtigt werden.

Digitaler Info-Tag des BSZ Ansbach-Triesdorf

Das Staatliche Berufliche Schulzentrum Ansbach-Triesdorf veranstaltet für alle Interessierten an einer Ausbildung in seinen Ansbacher Berufsfachschulen einen digitalen Info-Abend. Dieser findet statt am Mittwoch, 21. April 2021 um 18.00 Uhr

Sie erhalten zunächst einen Überblick über unsere Ausbildungsmöglichkeiten in folgenden Bereichen:

- Assistent/in für Ernährung und Versorgung; Hauswirtschafter/in
- Kinderpfleger/in
- Sozialbetreuer/in und Pflegefachhelfer/in

Im Anschluss daran haben Sie die Möglichkeit, sich über die einzelnen Berufsausbildungen genauer zu informieren. Wie Sie an diesem Info-Abend teilnehmen können, finden Sie auf unserer Homepage unter www.bsz-ansbach.de.

Aus dem Gemeindebereich

TSV Fußballabteilung – Hundekot auf Sportplatz

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, es gibt ihn hart, dünnflüssig, in grün, weiß und braun, in groß und klein – den Hundekot. Nur was hat Hundekot mit unserem Sportgelände in Dürnwangen zu tun? Bisher eigentlich nichts. Doch auch bei uns am Sportplatz scheint das „Hundekotproblem“ mittlerweile angekommen zu sein. So mussten wir schon seit einigen Monaten beobachten, dass das durch die Pandemie verwaiste Sportgelände von immer mehr Bürgern als Hundepplatz benutzt wird. Wir stehen dem Ganzen ja relativ tolerant gegenüber. Wir vom TSV haben auch kein Problem damit, wenn ein Hund das ebene und gemähte Gelände für ein paar

Sprints und Zick-zack-Läufe nutzt. Im Gegenteil! Bei unseren Heimspielen an heißen Tagen reichen wir unseren Hundebesitzern auch gerne eine Schale mit Wasser, damit das Tier notdürftig versorgt ist.

Allerdings finden sich auf unseren Plätzen immer mehr Hundekothäufchen. Auf dem nicht eingezäunten C-Platz, von Einheimischen „Hummelwiese“ genannt (das ist der Platz mit der neuen Flutlichtanlage beim Tennisgelände), muss man mittlerweile genau darauf achten, wohin man tritt, um nicht in einem unästhetisch aussehenden, auch nicht wirklich gut riechenden Häufchen zu landen. Selbst im eingezäunten Gelände finden sich mitten auf dem Platz vereinzelt die Hinterlassenschaften unserer vierbeinigen Freunde. Für unsere Mähgeräte sind auch nicht zurückgebrachte Stöckchen, die Hundehalter dann einfach liegen lassen, nicht gerade ein Wellness-Programm. Schließlich stecken wir jedes Jahr viel Geld in die Pflege der Plätze und auch der hierfür notwendigen Geräte!

Nicht schön anzuschauen sind für mich auch die am Sportplatzrand und im Weggraben liegenden Kotbeutel für Hunde. Hier hat der Hundehalter zwar vorbildlich gehandelt und die Hinterlassenschaft seines Haustiers entfernt, allerdings scheitert es dann an der richtig durchgeführten Entsorgung.

Irgendwann, so Corona will, werden unsere Plätze auch wieder mit sporttreibenden Kindern, Erwachsenen und Zuschauern gefüllt sein. Gerade die Kids liegen mehr auf dem grünen (jetzt grün-braunen) Rasen, um ihren Bewegungsdrang voll auszuleben. Allerdings verringern die Hundehaufen den Spaß an unserem Hobby doch sehr. Wer will schon auf einem Sportplatz in einen Haufen treten und seine Schuhe dann mit den ungeliebten Rückständen in die Tasche packen. Von den hygienischen Aspekten möchte ich gar nicht erst anfangen.

Natürlich sind die Flurwege rund um das Sportgelände ideal für Spaziergänge mit dem besten Freund des Menschen. Dagegen ist ja auch nichts einzuwenden. Ich ärgere mich auch nicht über die Vierbeiner, sondern über die Hundehalter. Für das Verhalten eines Hundes ist ja zuallererst derjenige verantwortlich, der am anderen Ende der Leine steht. Frauchen oder Herrchen.

Liebe Hundehalter, bitte geht mit euren Hunden auch weiterhin fleißig Gassi. Das gehört schließlich auch zur artgerechten Haltung. Aber bitte achtet auch auf eure Mitmenschen, die sich speziell an dieser Stelle ein tretminnenfreies, hygienisch unbedenkliches und optisch ansprechendes Sportgelände wünschen.

Mit sportlichen Grüßen
Armin Wiendl, Abteilungsleiter Fußball

Sonstiges

Erzieherausbildung wird attraktiver

Infoveranstaltung via Skype zu den Änderungen in der Ausbildung - Ab September 2021 wird die Ausbildung zu Erzieherin und Erzieher kürzer, moderner und attraktiver. Durch die Verkürzung der Ausbildungsdauer können Personen mit mindestens mittlerem Schulabschluss innerhalb von 4 statt bisher 5 Jahren „Staatlich anerkannte*r Erzieher*in“ werden. Was sich darüber hinaus noch alles ändert, darüber informiert die Arbeitsagentur Ansbach-Weißenburg in Kooperation mit Frau Michaela Rieger, Lehrerin an der Fachakademie für Sozialpädagogik (Diakoneo) in Neuendettelsau.

Bei einem Skype-Vortrag am Donnerstag, den 29.04.2021 von 15:30 bis 16:00 Uhr erhalten Sie Informationen über alle Änderungen in der Ausbildungsordnung. Anschließend stehen die Referentin und ihre Auszubildenden für Fragen zur Verfügung. Bei Interesse an dem Vortrag melden Sie sich bitte bis spätestens 26.04.2021 an unter Ansbach-Weissenburg.BIZ@arbeitsagentur.de. Sie bekommen anschließend den Einwahl-Link und die Zugangsdaten zu dem SkypeVortrag per Mail zugesandt.

Schwanger – und jetzt?

Wir beraten Sie gerne! Unsere Angebote im Überblick:

- Allgemeine Information zu gesetzlichen Leistungen und Vermittlung sozialer und finanzieller Hilfen, z.B. aus Stiftungen
- Beratung bei der Entscheidung im Schwangerschaftskonflikt nach §218/219 StGB
- Psychosoziale Beratung im Zusammenhang mit pränataler Diagnostik und zu erwartender Behinderung des Kindes.
- Beratung zu Partnerschaftsfragen
- Eltern-Säuglings-/Kleinkind-Beratung (Schreien, Schlafen, Trotzen...)
- Beratung bei Trauer- und Verlusterlebnissen (z.B. nach einer Fehlgeburt oder wenn Ihr Baby tot geboren wurde).
- Psychosoziale Beratung wenn sich der Kinderwunsch nicht erfüllt.
- Sexualpädagogische Projekte und Multiplikatoren-Schulungen
- Projekt zur Auseinandersetzung mit dem Thema „ungeplante Schwangerschaft“
- Fachvorträge

Wir unterliegen der Schweigepflicht, wenn Sie wollen können Sie sich anonym beraten lassen. Alle Angebote sind kostenfrei. Rufen Sie uns gerne an, Anmeldung unter: 0981 466 149-0

Girls'Day und Boys'Day 2021

Corona – trotzdem mitmachen!

Berufsorientierung 4.0, virtuell und vor Ort

Berufsorientierung 4.0 – unter diesem Motto stehen der Girls'Day und der Boys'Day 2021. Der Aktionstag gegen Rollenklischees im Beruf findet in diesem Jahr bundesweit am **22. April** statt. Aufgrund der COVID-19-Pandemie ist auch die Berufs- und Studienorientierung derzeit eine Herausforderung. Umso wichtiger sind zusätzliche Angebote, auch virtuell.

Für die Berufswahl sollten die individuellen Stärken, Fähigkeiten und Interessen entscheidend sein – aber wie ist es tatsächlich? Mädchen gehen noch immer überwiegend in „Frauenberufe“ und Jungen in „Männerberufe“ – weil es schon immer so war?

Für ein Umdenken treten der Girls' Day und Boys' Day ein.

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse. Im Zentrum steht daher das Kennenlernen und wo möglich, das praktische Erleben in den verschiedenen Unternehmen und Einrichtungen in der Region.

Die Bundesagentur für Arbeit begleitet eine Berufswahl, die auf Fähigkeiten, Interessen und Stärken basiert – auch im Internet mit dem Erkundungstool für Ausbildungs- und Studienberufe CHECK-U. Einfach mal ausprobieren!

Alle Informationen sowie zahlreiche Materialien und vieles mehr gibt es unter www.girls-day.de bzw. unter www.boys-day.de. Mädchen und Jungen können sich online oder telefonisch dafür anmelden.

Noch Betriebe gesucht. Machen Sie mit – trotz Corona!

Für den Girls' Day und den Boys' Day am 22. April werden noch Betriebe, Unternehmen und Einrichtungen gesucht, die bereit sind, Jugendlichen die interessanten beruflichen Möglichkeiten in ihrem Betrieb vorzustellen. Empfohlen werden in diesem Jahr digitale Angebote - aber wo möglich selbstverständlich auch weiterhin in Präsenz.

Für die teilnehmenden Firmen, Einrichtungen und Institutionen bietet der Aktionstag die Möglichkeit, Kontakt zu Schülerinnen und Schülern aufzunehmen, ihnen die Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten vorzustellen und so potenzielle zukünftige Mitarbeiter*innen kennenzulernen.

Alle, die sich am Girls' Day bzw. Boys' Day beteiligen möchten, können ihr Angebot selbstständig auf der Aktionslandkarte unter www.girls-day.de bzw. www.boys-day.de eintragen. Ansprechpartnerinnen für alle Fragen rund um die Aktionstage sind für die Region Ansbach:

Christine Baez Delgado, Beauftragte für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit Ansbach-Weißenburg, Tel. 0981-182360.

Im **Landkreis Ansbach** wird der Aktionstag

Gynäkologe sucht Praxisräume

Gesucht wird möglichst eine Bestandsimmobilie geeignet für eine Praxis. 150-250m², Stadt- oder Gewerbegebiet. Option nach kleinen Umbaumaßnahmen: barrierefrei/für Rollstuhlfahrerinnen zugänglich.

Kontakt:

Vorname: Rustam

Nachname: Streicher

Tel-Nr. 015224148787 oder Praxis-Tel: [09852 615992](tel:09852615992)

E-Mail: streicher.rustam@gmail.com

Rechtzeitiges Bereitstellen von Abfallbehältern/-säcken - 6 Uhr morgens

Die Abfallwirtschaft des Landkreises Ansbach weist darauf hin, dass Restabfall-, Bio-, Papierbehälter und die gelben Säcke am Leerungstag bereits ab 6 Uhr morgens zur Leerung bereitstehen müssen. Es kann keine Nachleerung erfolgen, wenn die Behälter/Säcke verspätet bereitgestellt werden. Bitte haben Sie hierfür Verständnis.

Termine – Sonstiges

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
14.04./28.04.		Restmüll
freitags 16.04./23.04./07.05.	14:30 – 16:30	Wertstoffhof Da der 1. Samstag im Mai ein Feiertag ist (01.05.), entfällt dieser als Öffnungstag.
21.04./05.05.		Biotonne
29.04.21		Papiertonne
03.05.21		Gelber Sack

Notdienste

Polizei:

110

Rettungsdienst und Feuerwehr:

112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:

116 117

Nummer gegen Kummer (kostenfrei)

0800/1110333

Zahnärztlicher Notdienst: (Wochenende)

www.notdienst-zahn.de

Tel.: 0911 58 88 83-13

[bez.mittelfranken\(at\)kzvb.de](mailto:bez.mittelfranken(at)kzvb.de)

Apothekennotdienst:

www.lak-bayern.notdienst-portal.de

Apotheken-Notdienstfinder:

Handy 22 8 33 (kostenpflichtig)

Festnetz 0800 00 22 8 33 (kostenlos)

Smartphone-App erhältlich

Giftnotruf München

089 192 40

Notdienstplan Zahnarzt

	Termin Praxiszeiten	Zahnarzt Praxisadresse	Telefon
17.04.2021	10.00 - 12.00 Uhr 18.00 - 19.00 Uhr	Dr. Hartmut Ziener Hauptstr. 28, 91575 Windsbach	09871 / 388
18.04.2021	10.00 - 12.00 Uhr 18.00 - 19.00 Uhr	Dr. Hartmut Ziener Hauptstr. 28, 91575 Windsbach	09871 / 388
24.04.2021	10.00 - 12.00 Uhr 18.00 - 19.00 Uhr	Dr. Florian Elsenbruch Martin-Luther-Platz 23, 91522 Ansbach	0981 / 3558
25.04.2021	10.00 - 12.00 Uhr 18.00 - 19.00 Uhr	Dr. Florian Elsenbruch Martin-Luther-Platz 23, 91522 Ansbach	0981 / 3558
01.05.2021	10.00 - 12.00 Uhr 18.00 - 19.00 Uhr	Dr. Christian Bschorer MSc Luitpoldstr. 4, 91550 Dinkelsbühl	09851 / 7522
02.05.2021	10.00 - 12.00 Uhr 18.00 - 19.00 Uhr	Dr. Christian Bschorer MSc Luitpoldstr. 4, 91550 Dinkelsbühl	09851 / 7522
08.05.2021	10.00 - 12.00 Uhr 18.00 - 19.00 Uhr	Dr. (IMF Klausenburg) Dagmar Szilagyi Galgengasse 9, 91541 Rothenburg	09861 / 4552
09.05.2021	10.00 - 12.00 Uhr 18.00 - 19.00 Uhr	Dr. (IMF Klausenburg) Dagmar Szilagyi Galgengasse 9, 91541 Rothenburg	09861 / 4552

Die Stiftung „**Maria Immaculata** „mit dem Sitz in **Dürrwangen** sucht einen

Hausmeister (m/w/d) und SPS-Praktikanten (m/w/d)

für die katholische Kindertageseinrichtung **Haus der Kinder „St. Sebastian“** in Dürrwangen.
Die Stelle des Hausmeisters ist eine Teilzeitstelle mit (5,5 Std./Woche) und ab 01.05.2021.

Ihr Anforderungsprofil:

- handwerkliches Geschick
- Motivation sowie Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Allgemeine Hausmeistertätigkeiten wie Pflege der Außenanlagen
- Durchführung kleinerer Reparaturarbeiten sowie Veranlassen und Überwachen von Instandhaltungsarbeiten
- Winterdienst
- Teilnahme an Fortbildungen
- Unterstützung bei Festen und Veranstaltungen

Ihre Vorteile:

- Vergütung nach ABD, ähnlich dem TVöD
- Umfangreiche Sozialleistungen
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Ansprechpartner: Christine Hertlein

Tel: 09856/622

Mail: kita.st.sebastian.duerrwangen@bistum-augsburg.de

Adresse: Haus der Kinder „St. Sebastian“, Klosterweg 1, 91602 Dürrwangen

EUTB Ansbach: Beratungsangebot für Menschen mit Behinderung

Außensprechtage in Feuchtwangen



Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) für Stadt und Landkreis Ansbach berät zu allen Themen, die mit Behinderung, Inklusion und Teilhabe zu tun haben.

Die EUTB berät:

- Menschen mit Behinderung
- Menschen, die von Behinderung bedroht sind
- Sowie Angehörige von Menschen mit Behinderung

Dabei bieten wir ganz konkrete Hilfe: z. B. bei der Antragstellung von Leistungen, Schwerbehinderten-Ausweis, Reha-Maßnahmen, Assistenzangebote und vielem mehr.

Die Beratung ist kostenlos und erfolgt unabhängig vom Träger. Die Wahl von Dienstleistungen und Angeboten trifft allein der Ratsuchende.

Eine telefonische Terminvereinbarung unter der 0981 977 758-50 oder per Mail (eutb@eutb-ansbach.de) ist erforderlich. Unsere Beratungsstellen sind barrierefrei.

Termine im Familienzentrum KiM, Am Bleichwasen 1, Feuchtwangen

Freitag, 02.04.2021

Freitag, 07.05.2021

Kontakt: EUTB® Ansbach im TREFFPUNKT Lebenshilfe | Karlstr. 7 | 91522 Ansbach
Tel: 0981 977 758 50 | E-Mail: eutb@eutb-ansbach.de | Weitere Infos unter: www.eutb-ansbach.de